

VOCEDIPADREPIO.COM

DIE KOSTBARE PERLE



von Br. MARIANO DIVITO, OFM CAP.

Während dieses Heft gedruckt wird, findet vom 5. bis 19. Oktober eine außerordentliche Bischofssynode statt über „Die pastoralen Herausforderungen der Familie im Rahmen der Evangelisierung“. An den Vorbereitungen haben diesmal nicht nur Experten und hohe Geistliche teilgenommen, sondern die ganze Christengemeinschaft war direkt angesprochen. Tausende von Fragebögen wurden in allen Diözesen der Welt verteilt, um Anregungen und Vorschläge zu sammeln zu den dringendsten und in vieler Hinsicht neuen Themenstellungen, welche die Situation der Familie in unserer pluralistischen und sich ständig entwickelnden Welt kennzeichnen. Die Besonderheit dieser Synode liegt gerade darin, dass sie sich nicht nur oder vorwiegend bei den rein doktrinären und rechtlichen Aspekten aufhalten will. Mit Mut und christlicher Liebe sollen die neuen Herausforderungen und Schwierigkeiten in Angriff genommen werden, mit welchen sich die Kirche heute beschäftigen muss: die Ausbreitung von Ehen ohne Trauschein, die zunehmende Ablehnung allein des Ge-

dankens an die Ehe, das Zusammenleben von Personen gleichen Geschlechts, Mischehen, Familien mit nur einem Elternteil, das Phänomen der Leihmütter... Das alles vor dem Hintergrund eines Rückgangs oder gar Verlustes des Glaubens an das Sakrament der Ehe.

Die Herausforderungen sind viele, die Hoffnungen sind es nicht minder, im Gegenteil. Gerade dank des umfassenden Einbeziehens der direkt Betroffenen wird mit wachsender Hoffnung auf die Zukunft geschaut, besonders in Richtung einer erneuerten Seelsorge für die in irgendeiner Weise verwundeten Menschen. Und deren gibt es viele!

Von den unzähligen Wunden der Institution Familie auszugehen ist vermutlich der richtige und christlichste Weg, um sich den Problemen zu stellen oder wenigstens zu versuchen, den Gläubigen die möglichen Wege aufzuzeigen, in Übereinstimmung mit der christlichen Vision von Ehe und Familie.

Der Heilige Vater Papst Franziskus hat vom Beginn seines Petrusamtes an immer wieder von Barmherzigkeit, Zärtlichkeit und Dialog gespro-

chen und von der Überwindung einer Kultur der Ausgrenzung, als wollte er einen Rahmen vorschlagen, in den alle Probleme und Schwierigkeiten eingefügt, behandelt und möglicherweise gelöst werden müssen. Die Perle mit Namen Familie ist zu kostbar und verwundbar, um nur soziologischen und statistischen Analysen unterzogen zu werden. Unentbehrlich ist deshalb das warme und helle Licht des Heiligen Geistes. Unsere beste Zeit muss also dazu dienen, Ihm zu lauschen und Ihn ununterbrochen vertrauensvoll um Hilfe und Unterstützung zu bitten. Die gesamte kirchliche Gemeinschaft muss sich angesprochen fühlen und die Synode fortwährend mit ihrem demütigen Gebet begleiten, in der Gewissheit, dass unsere Schwächen und Fehler nie den Glanz und die Härte dieser kostbaren Perle, die Gott in unsere oft unsicheren Hände gelegt hat, vernichten können, dank Seiner liebevollen Vorsehung, die uns schützt und führt.

Unter den dreizehn Paaren, die an der Synode teilnehmen, befindet sich auch ein Ehepaar aus San Giovanni Rotondo. Peppino und Lucia sind Ärzte am Krankenhaus von Pater Pio und kümmern sich seit Jahren um die Familienpastoral in unserer Diözese.

Für sie und die Arbeit der Synode erleben wir den Schutz von Pater Pio, der ein großer Verfechter der Institution Familie war, sowie die Erleuchtung des Heiligen Geistes, damit die kostbare Perle mit Namen Familie auch durch das Dunkel des Lebens hindurch noch intensiver funkeln kann! ✠

Fr. Mariano Divito OFM CAP.